Totalumsätze Type B 75 000 kg. — Stock in Rohwollen: Buenos Aires 8661 B., Montevideo 10 986 B., Diverse 2651 B., Total 22 [illegible] B. Die Nachfrage in Zug in allen Qualitäten hat sich weiter entwickelt. Auch in Kämmlingen mehren sich die Umsätze.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 18. August. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 6000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner willig, 14 Punkte niedriger, Aegypter willig, Brasilianer 12 Punkte niedriger. Lieferungen stetig. August 5,41, August-September 5,40, Oktober-November 5,36, Dezember-Januar 5,29—5,28, Februar-März 5,27.

* **Liverpool,** 18. August. (Schluss 4 Uhr 10 Min.) Baumwolle. Umsatz: 6000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Willig. Amerik. good ord. Lieferungen: Stetig. August 5,40, August-September 5,37—5,38, September-Oktober 5,35, Oktober-November 5,36, November-Dezember 5,34—5,35, Dezember-Januar 5,31, Januar-Februar 5,31, Februar-März 5,30—5,31, März-April 5,30. Preise gegenüber den gestrigen Schlussnotierungen unverändert, 2—3 Punkte höher.

* **Bremen,** 18. August. Baumwolle ruhig. Upland middling loko 60¼ ₰.

* **New York,** 17. August. Baumwolle. Erster Bericht. Amerikan auf Lieferung schliesst stetig. August 12,80 (12,95), Oktober 9,90 (1,01), Dezember 9,71 (9,77), März 9,69 (9,75). — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung. August 12,80, Oktober 9,82, Dezember 9,70, März 9,69. — Die heutigen Ankünfte in allen Häfen werden auf 500 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische auf Lieferung stetig. August 12,15, Oktober 9,81, Dezember 9,68, März 9,70.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London,** 17. August, 5 Uhr 47 Min. Jute ruhig.

K. T. I. Vom französischen Textilmarkt, 17. August. Im allgemeinen zeigte der Wollmarkt in Roubaix nur wenig Veränderung während der letztverflossenen Berichtswoche, und wieder wies das Geschäft ein wenig zufriedenstellendes Resultat auf. Wir müssen daher erwähnen, dass die Eigner sich infolgedessen zu Preiskonzessionen gezwungen sahen und nur auf diese Weise Transaktionen zustande kamen. Merinowollen, sowie Kreuzungswollen waren sehr begehrt und fanden zu ziemlich hohen Preisen flotten Absatz. Trotzdem lässt das Geschäft, wie gesagt, wie immer um diese Jahreszeit, viel zu wünschen übrig, doch nimmt man bestimmt an, dass die momentane Stille mit Anfang des nächsten Monats einer lebhafteren Kauflust Platz machen wird. Der Kämmlingsmarkt lag ebenfalls ruhig. Sowohl vom Inlande als vom Auslande gingen keinerlei Aufträge ein. Wollabfälle konnten trotz geringen Begehrs ihre Preise behaupten. Bezüglich des Kammzuggeschäfts lässt sich nichts Günstiges berichten. Da die Eigner nach wie vor an ihren hohen Notierungen festhalten, kommen natürlich wenig bedeutende Verkäufe zustande. In den Kämmereien und Spinnereien hat die lebhafte Tätigkeit aufgehört, und von Tag zu Tag vermindert sich die Arbeit. Aus sämtlichen Fabrikplätzen gehen uns ungünstige Nachrichten hinsichtlich der Stoffabrikation zu. Elbeuf sowie Louviers und Sedan klagen über den schlechten Geschäftsgang. Vienne allein macht eine Ausnahme, obwohl auch an diesem Platz die Fabrik besser beschäftigt sein könnte. Auch in Reims hofft man auf eine baldige Besserung des Geschäftsganges, obwohl während der letzten Berichtswoche umfangreiche Aufträge auf leichte Gewebe wie z. B. Mousselines, Cachemires und Serges, einliefen. Ausserordentlich ungünstig blieben die Verhältnisse auf dem Baumwollmarkt in Rouen. Die Garnnotierungen zeigen trotz der hohen Rohstoffpreise nach unten, ohne dass damit eine grössere Tätigkeit in den Webereien, von denen die Garnpreise trotzdem noch zu hoch gefunden werden, erzielt worden wäre. Der Leinenmarkt in Lille bewegte sich diese Woche in engen Grenzen, wohingegen auf dem Jutemarkt umfangreiche Verkäufe stattfanden. In der Seidenindustrie gestalten die Differenzen zwischen Verkäufern und Konsumenten hinsichtlich der Preise das Geschäft ungemein schwierig.

Seide. Seidenwaren.

* **Mailand,** 14. August. Rohseide. Im Verlauf der Woche hat die Nachfrage eher etwas zugenommen, ohne jedoch eine entsprechende Vermehrung der Umsätze zu veranlassen. Der Grund hierfür liegt wohl hauptsächlich in der entschiedenen, durchaus festen Haltung der Eigner, die — gestützt auf die beständig höher treibenden Kokonpreise — nur verkaufen, wenn sie ihre vollen Forderungen durchsetzen können, andernfalls aber vorziehen, den weiteren Verlauf der Geschäfte abzuwarten. [illegible] (K. Z.)

* **London,** 17. August. Butter, holländische 94—98 s, dänische 100—105 s.

* **Bremen,** 18. August. Schmalz niedriger. Loko, Tubs und Firkins 50¾ ₰, in Doppel-Eimern 51. — Speck ruhig.

* **Hamburg,** 17. August, 5 Uhr 10 Min. nachmittags. Kaffee-Terminnotierungen nur für good average Santos. [illegible] Tendenz: Ruhig, behauptet. [illegible]

* **Hamburg,** 17. August. Kaffee-Terminnotierungen nur für good average Santos. [illegible] Tendenz: Ruhig aber behauptet. — Umsatz [illegible] Sack.

* **Hamburg,** 18. August, 9 Uhr. Kaffee. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgeteilt von den Herren Felmann, Ziegler & Co. [illegible] Behauptet.

* **Hamburg,** 18. August, abends. (Privattelegramm.) Kaffee. Good average Santos [illegible] Tendenz: Ruhig.

* **Bremen,** 18. August. Kaffee unverändert.

* **Havre,** 18. August, 9 Uhr. Kaffee. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgeteilt von den Herren Felmann, Ziegler & Co. in Hamburg. [illegible] Tendenz: Ruhig.

* **Magdeburg,** 18. August. Zuckerbericht. Börsen-Terminpreise [illegible] Tendenz: Stetig. — Liquidationspreise am 18. August, vormittags. [illegible]

* **Hamburg,** 18. August, vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg. [illegible] Ruhig.

* **London,** 17. August, 5 Uhr. Zucker. [illegible]

* **London,** 18. August. [illegible]

* **London,** 18. August. Zucker. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes".) [illegible]

* **Stassfurt-Leopoldshall,** 17. August. (Bericht von G. W. Adam & Sohn.) Kali. Die Gewerkschaft Johannashall [illegible] [illegible] Bei Ladungsbezügen billiger.

* **New York,** 1. August. Tabak. Der Seedleafmarkt war diese Woche sehr ruhig. Die Hauptverlangen, die neuen Ernten schnellst fertig zu sein, und eine Anzahl seiner Packer hoffen in ein paar Tagen fertig zu sein. — Sumatra. Viele Häuser erklären, dass der Juli sowohl der beste Geschäftsmonat dieses Jahres war. Der August begann mit weniger Lebhaftigkeit, Importeure hoffen jedoch auf weiteres gutes Geschäft. — Havana. Der Markt ist momentan wenig belebt, Importeure klagen jedoch nicht. Preise sind fest und höheren Stand, und Inhaber von Qualitäten. [illegible] die Ware reissend werden.

* **Nürnberg,** 18. August. Hopfen. Wenn nur noch kurze Zeit [illegible]

lanten: Marktware gering 90—105 ₰, Mittelware 124—130 ₰, prima [illegible] Für Auswahl aus Partien müssen einige Mark mehr bezahlt werden.

* **Aus Baden,** 17. August. Hopfen. Nach den neuesten Berichten aus den Hopfenbaubezirken ist der Stand der Hopfenanlagen ein derartiger, dass er zu den schönsten Hoffnungen bezüglich des Ertragsausfalles berechtigt. Anfänglich die feuchte Witterung und dann das gleich darauf einsetzende warme Wetter fördern das Wachstum der Hopfen ungemein. In bezug auf die Güte der zu erwartenden Ware wird mit durchschnittlich schönem Erzeugnis gerechnet. Der Menge nach darf wohl mit einer guten Mittelernte gerechnet werden. Die Einbringung der Frühhopfen, deren Doldenbildung aussehends vor sich geht, dürfte in etwa acht Tagen schon ihren Anfang nehmen.

* **Amsterdam,** 18. August. Bankazinn 78¾.

* **London,** 17. August, 5 Uhr. Kupfer stramm. [illegible]

* **London,** 18. August. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer ruhig. [illegible]

* **London,** 18. August. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer stramm. [illegible]

* **Glasgow,** 18. August. (Anfang.) Roheisen. [illegible] behauptet, unnotiert. — (Schluss.) 51 s 9 d, stetig.

— Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tatsächlich erzielte Getreidepreise am 17. August in Mark für 100 kg Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. [illegible] Erfurt 5,60—7 ₰.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreideberichte.

* **Berlin,** 18. August. Produktenbörse, 2 Uhr 25 Min. Weizen September 164,25, Oktober 165,50, Dezember 166,50. Roggen September 134,00, Oktober 136,00, Dezember 137,00. Hafer September [illegible] Rüböl Oktober 46,80 bz., Dezember 46,80.

* **Hamburg,** 18. August. Petroleum. Standard white loko 7,50. Tendenz: Fest.

* **Köln,** 18. August. Rüböl loko 51,50, Oktober 50,00. — Regen.

* **Magdeburg,** 18. August. Für 1000 kg netto ab Station. Weizen [illegible]

* **Königsberg,** 18. August. Weizen niedriger, Roggen fester [illegible]

* **Danzig,** 18. August. Weizen loko matt. [illegible] Wetter: Schön.

* **Pest,** 18. August. Weizen fest. [illegible] Wetter: Schön aber bewölkt.

* **Antwerpen,** 18. August. (Privattelegramm.) Getreidemarkt: Weizen und Roggen fest, Hafer und Gerste behauptet.

* **Amsterdam,** 18. August. Leinöl loko fest. [illegible] Rüböl loko geschäftslos.

* **Liverpool,** 18. August. Müllermarkt. (Privattelegramm.) Weizen stetig, ¼ d niedriger bis unverändert. Mehl fest. [illegible] — Wetter: Bewölkt.

* **Liverpool,** 18. August. Getreidemarkt. (Anfang.) Weizen stetig. [illegible] Mais träge. [illegible]

* **New York,** 18. August. (Anfang.) Weizen September 87⅜, fest. — Mais September [illegible], willig.

* **Chicago,** 18. August. (Anfang.) Weizen September 80⅞. — Mais September [illegible] — Schmalz September 7,95.

Neueste Kursberichte.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 18. August 1903.

[illegible]

Frankfurt a. M., 18. August, nachm. 2 Uhr 30 Min.

[illegible]

Frankfurt a. M., 18. August. (Nachbörsen-Schluss.)

[illegible]

Hannover, 18. August.

[illegible]

Bremen, 18. August. (Kurse d. Effekten-Makler-Vereins.) [illegible]

Dresden, 18. August.

Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ. Eisenbahn-Prior.

[illegible]

Bank- und Kredit-Aktien.

[illegible]

Industrie-Aktien.

[illegible]

Kursbericht der Zwickauer Börse am 18. August.

(Mitgeteilt durch die Zwickauer Bank.)

[illegible]

* **Hamburg,** 18. August. (Privattelegramm.) Abendbörse. Kreditaktien 204,70, Diskonto 183,75. Schwach.

Breslau, 18. August. (Schlusskurse.) Ziemlich fest.

[illegible]

Wien, 18. August, Nachm. [illegible] Schwach.

[illegible]

Wien, 18. August. (Schlusskurse.)

[illegible]

Meldungen vom Balkan und schwaches Berlin verstimmten, Kreditaktien auf lokale Verkäufe niedriger.

Nach Schluss: Oesterreichische Kreditaktien 653, Staatsbahn 666, matt.

London, 18. August, vorm. 11 Uhr 40 Min.

[illegible]

London, 18. August. (Schlusskurse.)

[illegible]

Paris, 18. August, Nachm. [illegible] Unregelmässig.

[illegible]

Paris, 18. August. (Schlusskurse.)

[illegible]

Petersburg, 18. August, 1 Uhr 45 Min.

[illegible]

New York, 18. August. (Anfang.) [illegible]

Rio de Janeiro, 17. August. Wechsel auf London 12¹/₃₂.

Kursberichte. Mitgeteilt von Herrn Oswald Fritzsch, Leipzig.

Wien, 18. August.

[illegible]

London, 18. August.

[illegible]

Berlin, 18. August.

[illegible]

Berlin, 18. August. (Schluss-Kurse.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten.

[illegible]

Bank-Aktien.

[illegible]

Eisenbahn-Aktien.

[illegible]

Industrie-Aktien.

[illegible]

Wechsel.

[illegible]

Nachbörse.

[illegible]

* **Berlin,** 18. August. (Ergänzung zum Fondsbörsenbericht.) Die Börse schloss schwach und meist zu den niedrigsten Kursen des Tages. Auch auf dem Kassamarkte für Industriewerte herrschte allgemein Realisierungslust. Die Kurse waren daher niedriger. Die Nachbörse war träge.

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 18. August.

Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr. Telegr.-Adr.: „Bahnenbank" „Berlin" und „Essenruhr".

a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

[illegible]

b. Kali.

[illegible]

c. Erze.

[illegible]

Von Kohlenkuxen niedriger Preis Vogel, Heinrich und Karoline. Von Kaliwerten Nachfrage für Salzdetfurth. Von Erzkuxen Wildberg gefragt.

Schiffahrt.

Wasserstände am 18. August.

Dresden — 1,62 (Fall 0,03). Bomlau + 0,0[illegible]. Magdeburg + 0,20 (Fall 0,03). Calbe + [illegible] (Fall 0,03). Trotha + 1,30 (Wuchs 0,03).

Post-Dampfer nach New York

von Bremen:	von Hamburg:
20. August „Barbarossa"	20. August „Moltke"*
25. August „Kronprinz Wilhelm"*	22. August „Pretoria"
27. August „Grosser Kurfürst"	27. August „Fürst Bismarck"*
1. September „König Albert"	29. August „Graf Waldersee"
8. Sept. „Kaiser Wilhelm II."*	3. September „Deutschland"*
12. September „Bremen"	5. September „Bülow"
15. Sept. „Kaiser Wilhelm der Gr."*	5. September „Patalia"
19. Septbr. „Friedrich der Grosse"	10. September „Auguste Victoria"*
22. Septbr. „Kronprinz Wilhelm"*	12. September „Pennsylvania"
26. September „Barbarossa"	17. September „Moltke"*
3. Oktober „Prinzess Irene"	19. September „Pretoria"
6. Oktober „Kaiser Wilhelm II."*	24. September „Fürst Bismarck"*
Nähere Auskunft [illegible] Norddeutscher Lloyd, E. Wellbrock.	Nähere Auskunft: Hamburg-Amerika-Linie, Richard Jäger.

Die mit * bezeichneten sind Schnell-Dampfer.

Eingetroffen: Hamburg-Amerika-Liniendampfer: [illegible]

Abgegangen: Hamburg-Amerika-Liniendampfer: „Sevilla" [illegible] von St. Vincent, „Hamburg" [illegible] von Suez zurückkehrend, „Silvia" [illegible] von Suez nach Ostasien.

Passiert: Hamburg-Amerika-Liniendampfer „Nappia" [illegible] nach New York.

Schiffsberichte des „Norddeutschen Lloyd in Bremen", mitgeteilt von der Generalagentur E. Wellbrock in Leipzig. [illegible]

Abgegangen: von Southampton [illegible] „Karlsruhe" nach Australien, [illegible] von New York [illegible] „Lahn" nach Genua.

Passiert: Lizard [illegible] „Brandenburg" nach Baltimore, Dover [illegible] „Chemnitz" nach Bremen.

Red-Star-Linie. (Generalagent Friedrich Otto, Leipzig, [illegible]) Eingetroffen: „Zeeland" [illegible] in Antwerpen von New York, „Vaderland" [illegible] in New York von Antwerpen. Abgegangen: „Kroonland" [illegible] von Antwerpen nach New York, „Finland" [illegible] von New York nach Antwerpen.